

getroffen hätte, aber ich sah das Folgende:

Zwischen mir und dem Schlot trieb eine Wolke von Fabrikrauch, aber durch einen Riß erblickte ich oben drauf eine dunkle menschliche Gestalt, in etwas gewickelt, das wie ein schwarzer Mantel aussah. Dann kam der schwefelhaltige Dampf wieder dazwischen, und als er vorübergezogen war, sah ich wieder zu dem entfernten Kamin empor. Da war niemand. Ich bin ein Mensch mit gesundem Menschenverstand und möchte gern alle Leute mit gesundem Menschenverstand fragen, wie er auf den schwindlig hohen, unzugänglichen Turm gelangt und wieder heruntergekommen sein kann.“

Er starrte den Priester mit rätselhaft herausforderndem Blick an und sagte nach einer Pause unvermittelt:

„Meinem Bruder war der Kopf zerschmettert worden, aber sein Körper hatte nicht sehr gelitten. In einer Tasche fanden wir wieder eine warnende Botschaft, die vom Tag vorher datiert und mit dem geflügelten Dolch gestempelt war.“

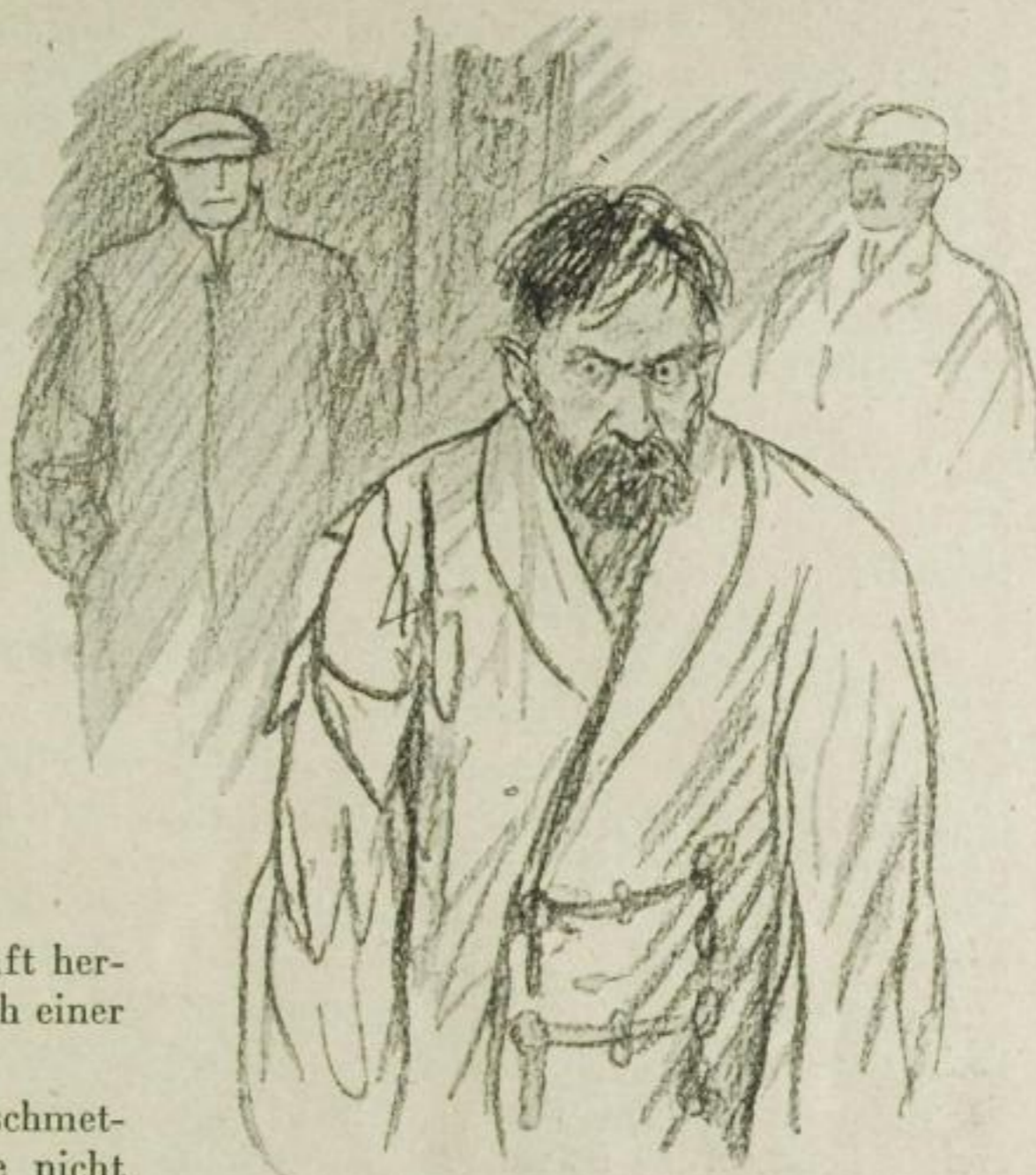
„Haben Sie vielleicht bemerkt, auf was für Papier sie stand?“ fragte Pater Brown. „War es gewöhnliches Papier?“

Das sphinxähnliche Gesicht ließ plötzlich ein heiseres Lachen ertönen.

„Sie können sich die Dinger mal selber ansehen,“ sagte Aylmer grimmig, „denn ich habe heute morgen auch eins bekommen.“

Er lag in den Sessel zurückgelehnt, seine langen Beine staken aus dem blauen Schlafrock, der ihm etwas zu kurz war, sein bärtiges Kinn ruhte auf der Brust. Ohne weitere Bewegung steckte er die Hand tief in die Tasche des Schlafrocks und hielt mit starr ausgestrecktem Arm dem Priester einen Fetzen Papier hin. Doch schon die nächste Bemerkung Pater Browns übte eine merkwürdige belebende Wirkung auf ihn aus.

Pater Brown blinzelte auf seine kurzsichtige Art nach dem Zettel, den der andere ihm zeigte. Es war ein seltsames Papier, rauh,



Er schien einen letzten Versuch zu machen, den Priester zu hypnotisieren . . .

aber nicht billig, wie aus dem Skizzenbuch eines Künstlers, auf das in kühnen Umrissen mit roter Tinte ein Dolch mit Hermesflügeln gezeichnet war. Darunter standen die Worte: „Am nächsten Tage kommt der Tod zu Dir wie zu Deinen Brüdern.“

Pater Brown warf das Papier zu Boden und setzte sich kerzengerade auf.

„Lassen Sie sich durch dieses Zeug nicht dumm machen“, sagte er streng. „Diese Teufel versuchen immer, uns hilflos zu machen, indem sie uns die Hoffnung rauben.“

Zu seinem Erstaunen regte sich die liegende Gestalt in plötzlicher Bewegung. Aylmer sprang vom Sessel auf, als sei er aus einem Traum erwacht.

„Sie haben recht, ja, Sie haben recht,“ rief er mit unheimlicher Lebhaftigkeit, „und die Teufel werden sehen, daß ich gar nicht so hilflos und hoffnungslos bin. Vielleicht habe ich mehr Hoffnung und bessere Hilfe, als Sie glauben.“